

Désirée – Frau hebt ab

Von: Désirée Mogler



DER ERNST DES FLIEGENS – DIE THEORIEPRÜFUNG

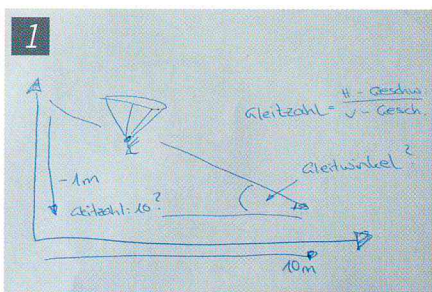
Nun sitze ich da. Gestylt, frisiert, geschminkt und anstelle von mir rumoren im Kopf meines Lieblingspilotens immer noch Gleitschirmgeschichten umher. So setze ich etwas gezwungen meine persönliche Weiterentwicklung fort und widme mich den Theoriebüchern, setze mich mit Materialkunde, Fluglehre, Wetterkunde, Flugpraxis und Gesetzgebung auseinander. Davor habe ich mich bis jetzt immer ein bisschen gedrückt. Wir Frauen handeln doch lieber intuitiv – im Zweifelsfall wird ohne Rücksicht auf Verluste des eigenen Ansehens eifrig nachgefragt. Meine erste Theoriestunde in der Flugschule gleicht dann eher einer Ernüchterung. Wilde Begriffe wie Corioliskraft, Strahlströme, Bernoulli, TMA und CTR und was weiß ich werden von den Herren der Schöpfung mit Begeisterung diskutiert. Puh... ich bin froh, wenn ich weiß, wo Norden und Süden ist. Können wir nicht ganz von vorne anfangen? Mucksmäuschenstill verfolge ich die erste Stunde und hoffe, dass meine Anwesenheit von niemandem bemerkt wird, denn selbst mir erscheinen meine eigenen Fragen als zu simpel und diese Einsicht kommt

doch recht selten. Aber in der nächsten Stunde bin ich auch besser vorbereitet. Das kleine Büchlein ist durchgeackert – immerhin habe ich inzwischen alle Begriffe einmal gehört und für Norden und Süden gibt es zum Glück eine schlaue App. Frau hilft sich! Je mehr ich mich in die Materie vertiefe, umso interessanter wird sie. Wäre doch gelacht, wenn es an der Theorie scheitern würde. Mein Privatlehrer steht mir natürlich mit Rat und Tat zur Seite – wann ist ein Mann denn nicht froh, wenn seine Meinung und sein Wissen gefragt sind. Und bei meinem Liebling traue ich mich auch, die dummen Fragen zu stellen. Mit Geduld und vielen hilfreichen Zeichnungen geht auch mir immer öfter ein Licht auf und immer weniger muss ich mir die Haare raufen. Mein Ehrgeiz ist geweckt, die Theorieprüfung steckt gefühlt schon in der Tasche und voller Selbstbewusstsein stehe ich am Tag der großen Prüfung parat. Aber das Frau sein macht mir fast einen Strich durch die Rechnung – wohin muss ich nochmal? Wo ist mein Navi? Wo ist Süden? Mist, kein Geld fürs Parkticket! Ein Stift? Mein Flugbuch? Ach herrjeh! Voller Hektik stolpere ich ins Prüfungszimmer. Ich muss grinsen: Nur so

über den Daumen gepeilt stimmt das Männer-Frauen-Verhältnis mal wieder ausgezeichnet... ca. 20:1... mit mir 20:2. Dank mir hatten alle Teilnehmer eine 15 Minuten längere Vorbereitungszeit – gern geschehen – und dann geht es endlich los. Fiebrig und konzentriert wird Bogen für Bogen akribisch durchgearbeitet, jedes Häkchen wird zielsicher gesetzt, kaum ein Zögern oder Zweifeln. Zum Glück bekomme ich auch direkt nach meiner Prüfungsabgabe das Ergebnis mitgeteilt: Bestanden. Zu Hause werde ich meinem Superpiloten erzählen, dass ich einen Fehler hatte (er hatte damals 2), in Wahrheit waren es 3. Aber ob 1, 2 oder 3... was spielt das schon für eine Rolle?! Für Männer, bei Prüfungen... eine SEHR große! Nach dieser gemeisterten Herausforderung geht es gleich mit der nächsten weiter: Dune de Pyla. ■

Erkenntnis Nr. 10: Wenn wir Frauen müssen, verstehen wir auch Theorie!

VORSCHAU: Der Schrecken der Düne!



1. Theorie ist wichtig...
2. Wie war das nochmal...?
3. Haareraufen inklusive...
4. Jede Hilfe ist willkommen...
5. Endlich geschafft - offiziell bescheinigte Gleitschirmpilotin!

